



© David Schreyer

Speziell in stark touristisch geprägten Skigebieten sind Seilbahnstationen heutzutage weit aus mehr als reine Infrastrukturbauten. So auch in dem im Zillertal liegenden Skigebiet Spieljoch, wo im Zug des Neubaus einer Einseilumlaufbahn zwei Stationsbauten mit großen Geschäfts- bzw. Restaurantflächen entstanden sind, die in ihrer architektonischen Ausformung auf die jeweils sehr unter unterschiedlichen Gegebenheiten im dicht besiedelten Ortsgebiet bzw. im exponierten alpinen Gelände reagieren.

Der Planung der Bergstation ist eine Studie vorausgegangen, in der ausgelotet wurde, wie das umfangreiche Raumprogramm (rund 50.000 m<sup>3</sup> umbauter Raum) bestmöglich organisiert und mit den topographischen Besonderheiten auf über 1.800 m Höhe in Einklang gebracht werden kann. Realisiert wurde ein Gebäude, das auf vier Ebenen die Bergstation der Seilbahn samt erforderlicher Technik und Nebenräumen, mehrere Restaurants, Geschäfte und Büros beherbergt. Der amorph geformte Baukörper wurde so ins Gelände gesetzt, dass bergseitig eine hofartige Situation als Ort der Ankunft, Startpunkt und Sammelpunkt für Familien und Skigruppen entstanden ist.

Von der im Erdgeschoß liegenden Station der Einseilumlaufbahn gelangt man in einen zentralen Verteilerraum, der, ähnlich einer Mall in einem Shoppingcenter, alle weiteren Funktionen erschließt – ein Konzept, das in dieser Form bei einem Seilbahnbau noch nie umgesetzt wurde. An diese offene Raumzone, die sich auch für das Abhalten von Veranstaltungen oder Preisverleihungen eignet, schließen die Flächen für Bistro, Sportgeschäft, Skischule, Kinderhort sowie die Sanitäreanlagen an. Eine breite Treppe führt hinauf ins Obergeschoß, in dem sich ein großes Restaurant, eine Pizzeria und ein eigenes Kinderrestaurant mit insgesamt über 760 Sitzplätzen befinden. Dem Restaurantbereich vorgelagert gibt es eine Sonnenterrasse samt Bar. Im Unter- und Zwischengeschoß liegen die Garagen und die Werkstatt für die Pistenraupen sowie Lagerfläche, Umkleide- und Sanitäräume für die Mitarbeiter.

Wie die Talstation wurde auch die Bergstation in Mischbauweise ausgeführt. Die Untergeschoße und das Erdgeschoß wurden aus Stahlbeton errichtet, Obergeschoß und Dach aus BBS-Massivholzplatten und Stahlkonstruktionen. Prägendes formales Element sind die doppelt gekrümmten Fassaden, die mit Holzschindeln verkleidet

## Spieljochbahn – Bergstation

Geolser Straße 39  
6264 Fügenberg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**BESTO ZT GmbH**

BAUHERRSCHAFT  
**Fügen Bergbahn GesmbH & Co KG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gaugelhofer & Ganyecz**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Schultz Wohnbau**

FERTIGSTELLUNG  
**2017**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**4. Februar 2021**



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Spieljochbahn – Bergstation

wurden und im Kontrast zu den großen Glasflächen das Erscheinungsbild des zu Liften und Pisten ausgerichteten Baukörpers bestimmen. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text des Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: BESTO ZT GmbH (Bernhard Stoehr)  
 Bauherrschaft: Fügen Bergbahn GesmbH & Co KG  
 Tragwerksplanung: Gaugelhofer & Ganyecz  
 örtliche Bauaufsicht: Schultz Wohnbau  
 Lichtplanung: dlp  
 Fotografie: David Schreyer

HKLS: Planungsbüro Wieser GmbH, St. Johann in Tirol  
 ELT: Planungscompany GmbH, Neukirchen am Großglockner

Maßnahme: Umbau  
 Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 06/2016 - 08/2016  
 Planung: 09/2016 - 12/2017  
 Ausführung: 04/2017 - 12/2017

Grundstücksfläche: 6.620 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 7.470 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 6.480 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 3.330 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 41.780 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 9,6 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Endenergiebedarf: 149,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Primärenergiebedarf: 267,7 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 33,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)  
 Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Photovoltaik  
 Materialwahl: Holzbau, Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

## Spieljochbahn – Bergstation

### RAUMPROGRAMM

#### Untergeschoss:

Tankstelle, Werkstätte, Garage, Lager, Büro, Trafo, NS-Schaltraum

#### Zwischengeschoss:

Haustechnik, Anlieferung, Lager, Mitarbeiteraumlichkeiten

#### Erdgeschoss:

Seilbahnhalle mit Dienstraum, Erste Hilfe, lager, WCs, Kinderspielraum, Shop, Skischule, Bistro, Kueche Bistro

#### Obergeschoss:

SB-Restaurant, Pizzeria, Kinderrestaurant, Kuechen, VIP-Bereich, Seminarraum, Terrasse, Bar

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

HSL: Fa. Opbacher; Lüftungsanlagen: Fa. Dietrich Luft und Klima; Elektro: Elektro Sporer GmbH; Stahlbau: Stahlbau Pichler GmbH; Glasfassade: Horstl Idl Metallbau; Trockenbauarbeiten: Fa. Trimmel Innenausbau; Estricharbeiten: Fa. Fankhauser Estriche; Schwarzdecker-Spengler: Fa. Fleidl; Zimmermeisterarbeiten: Fa. Rieder KG; Großküche und Kälteanlage Fa. Gastrowest, Fa. Kältepol; Glaserarbeiten: Fa. Foidl Bau- und Kunstglas GesmbH; Einrichtung Bistro, Kassa, Skischule, WC: Werkstätte Walder, Außervillgraten; Einrichtung Pizzeria: Tischlerei Geisler, Tux

### PUBLIKATIONEN

Tschagazin, econova



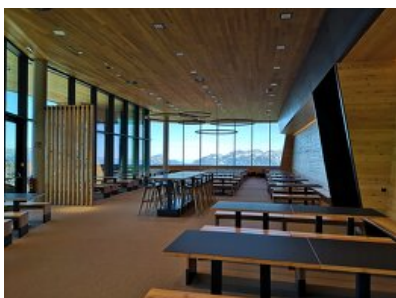
© David Schreyer



© David Schreyer



© BESTO ZT GmbH



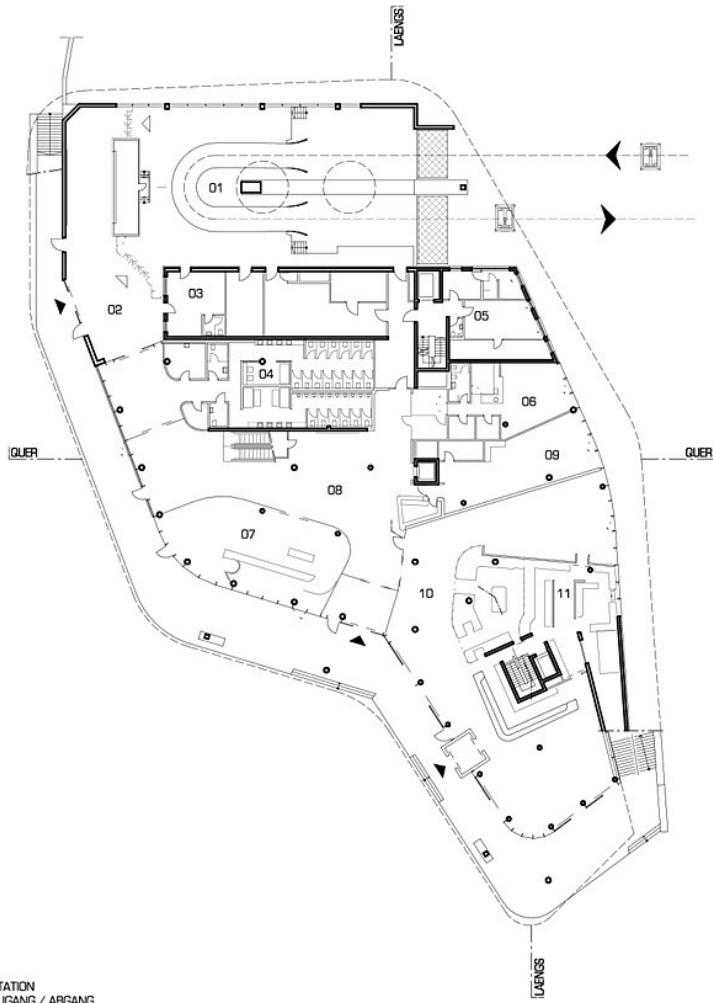
© BESTO ZT GmbH



© BESTO ZT GmbH

NEUBAU BERGSTATION  
SPIELJOCHBAHN, FUEGEN

Spieljochbahn – Bergstation

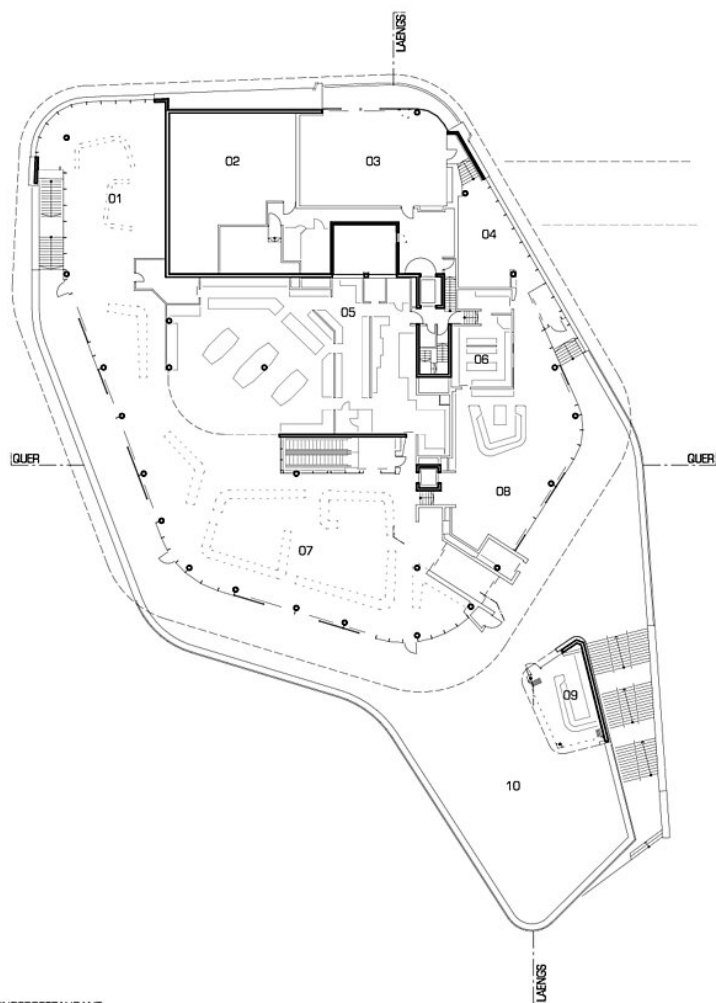


- 01 STATION
- 02 ZUGANG / ABGANG
- 03 ERSTE HILFE
- 04 WC
- 05 BUERO
- 06 KINDERSPIELRAUM
- 07 SHOP
- 08 GANG / FOYER
- 09 SKISCHULE
- 10 BISTRO
- 11 KLEICHE BISTRO

GRUNDRISS EG  
BESTO AG, Architekt/Berhard Boller, A1800, Jenbach

Grundriss EG

Spieljochbahn – Bergstation



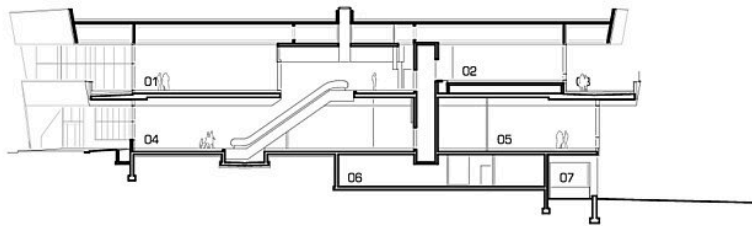
- 01 KINDERRESTAURANT
- 02 HAUSTECHNIK
- 03 SEMINARRAUM
- 04 VIP
- 05 KUECHE RESTAURANT
- 06 KUECHE PIZZERIA
- 07 PIZZERIA
- 08 RESTAURANT
- 09 BAR
- 10 TERRASSE



GRUNDRISS OG  
10/2010-11 Architekturbüro Böhler + Partner

Grundriss OG

Spieljochbahn – Bergstation

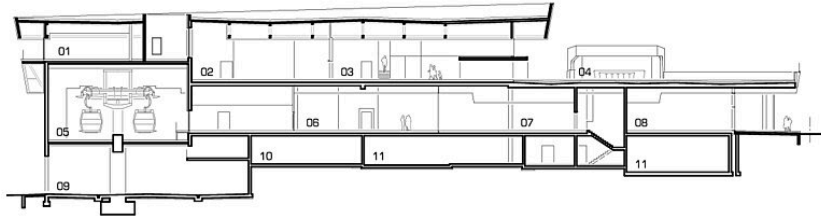


- 01 RESTAURANT
- 02 PIZZERIA
- 03 TERRASSE
- 04 GANG / FOYER
- 05 SKISCHULE
- 06 TECHNIK
- 07 ANLIEFERUNG

QUERSCHNITT  
BESTD.de Architekt/Berhard Scheer A1800, Jenbach

Querschnitt

Spieljochbahn – Bergstation

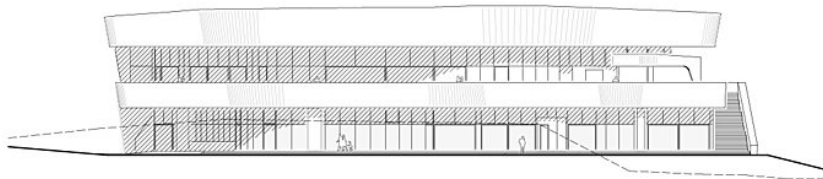


- 01 SEMINAR
- 02 KLEICHE RESTAURANT
- 03 RESTAURANT
- 04 BAR / TERRASSE
- 05 STATION
- 06 GANG / FOYER
- 07 KLEICHE BISTRO
- 08 BISTRO
- 09 GARAGE
- 10 TECHNIK
- 11 LAGER

LAENGSSCHNITT  
BESTD.M. Arnold/Bernard/Born A1600.Jarkach

Längsschnitt

Spieljochbahn – Bergstation

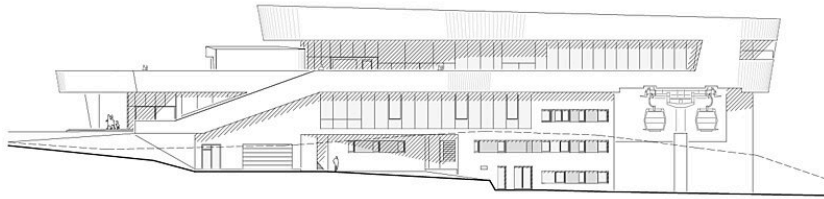


ANSICHT SÜD  
BESTD, arch. Anzeak Bernhard Steiner ABBOD, Jenkech

Ansicht Süd



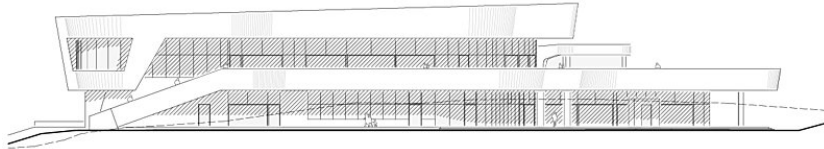
Spieljochbahn – Bergstation



ANSICHT OST  
BERTO & Andreas Bernhard Bode / ABBOD, Antech

Ansicht Ost

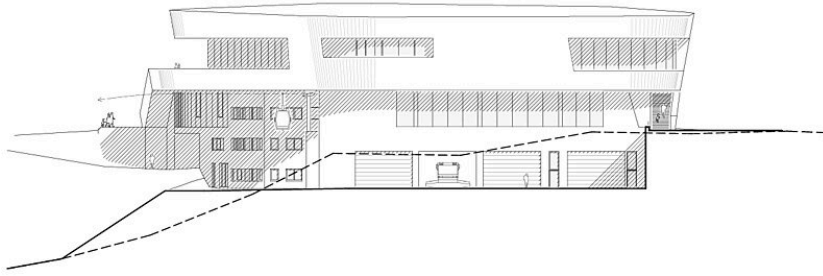
Spieljochbahn – Bergstation



ANSICHT WEST  
BERTO & Architects (Bernhard Bock) / ABBOD, Antwerpen

Ansicht West

Spieljochbahn – Bergstation



ANSICHT NORD  
BERTO & Andreas Bernhard Bodo - ABBOD, Antsch

Ansicht Nord